

Komposit-Füllungen rationell grob finieren und fein finieren mit nur einem Instrument

Die fortschreitende Entwicklung in der Fertigungstechnologie macht es möglich: Komet fertigt Hartmetall-Kombinationsinstrumente, die es erlauben, dass beide Arbeitsschritte mit nur einem Instrument ausgeführt werden können. Das grobe Finieren erfolgt im Rechtslauf, das Feinfinieren im Linkslauf unter Beachtung der entsprechenden Drehzahl. Der bisherige Einsatz verschiedener Finierinstrumente entfällt.

Eine echte Arbeitserleichterung mit optimalen klinischen Resultaten.

Lieferbar in folgenden Ausführungen:

Ref **H379B**.314.023 (Eiform)

H246B.314.009 (Nadelform)

H48LB.314.012 (Flammenform)

Instrumente und weitere Informationen erhalten Sie bei:

Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG
Postfach 160, 32631 Lemgo

Der CMP Contact-Point-Marker wird mit 10 rot/schwarzen 12 µ-Folien geliefert und ist ab sofort im Dental-Handel erhältlich.

ROEKO GmbH + Co.
Dentalerzeugnisse
D-89122 Langenau
Tel. -49-(0)7345/805-0
Fax -49-(0)7345/805-201

Digitales Röntgenaufnahmesystem Dürr VistaRay

Die Zeichen der Zeit erkennen – digitales Praxismanagement
Das Erfolgsinstrument für die intraorale Diagnostik

Digitale Techniken nehmen im Praxisalltag eine zunehmende Bedeutung ein. In der Diagnostik bietet das neue digitale Rönt-

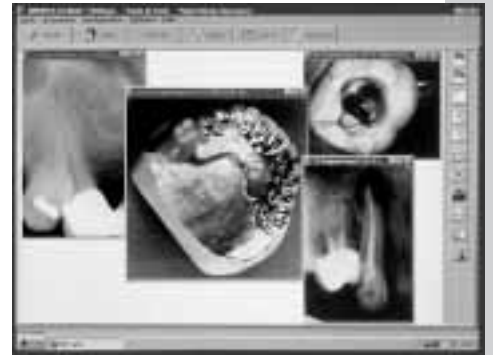


genaufnahmesystem Dürr VistaRay bedeutende Vorteile im Vergleich mit konventionellen intraoralen Aufnahmemethoden. Zum einen lässt sich bei der Aufnahme eine Strahlenreduzierung um bis zu 80% erzielen, zum anderen ist das Röntgenbild innerhalb von 1,5 Sekunden auf dem Bildschirm verfügbar und erleichtert dadurch die Behandlung, gerade bei der Endodontie. Für die zahnärztliche Arbeit bietet das Digitale Röntgen mit Dürr VistaRay alle Vorteile der Datenverarbeitung wie Bildverarbeitung, Speicherung, Archivierung und Einsatz im Netzbetrieb.

Das Fazit einer gelungenen Systemlösung

Das digitale Röntgenaufnahmesystem Dürr VistaRay zeichnet sich durch wesentliche Leistungsmerkmale aus:

- ein einziger Sensor für alle Aufnahmen
- exklusives Rechtwinkel-Set von KKD mit Nutzstrahlenreduzierung um bis zu 70%
- Flexibilität bei der Installation
- Einsatz auch am Laptop
- schnelle Systeminstallation und Konfiguration in DBSWIN
- hohe Übertragungspräzision über grosse Entfernungen



- CCU-Bildspeicher zur sicheren Zwischenspeicherung
- mehrplatzfähige Software DBSWIN für digitales Röntgen VistaRay und intraorale Kamera VistaCam2
- Langlebigkeit der Systemkomponenten
- umfassender und schneller Service von Dürr Dental

Dürr Dental GmbH & Co. KG
D-74321 Bietigheim-Bissingen
Höpfigheimerstr. 17
Tel. (07142) 705-249
<http://www.duerr.de>
E-Mail: info@duerr.de

CMP Contact-Point-Marker

Ab sofort bietet ROEKO/HANEL den CMP Contact-Point-Marker an.

Der CMP Contact-Point-Marker ermöglicht exakte Markierung und effiziente Kontrolle



der approximalen Kontakte beim Setzen von Kronen, Brücken, Inlays/Onlays und facialer Verblendungen. Die Folie ist leicht einzulegen und wird automatisch gestrafft. Der CMP Contact-Point-Marker zeichnet sich durch optimales ergonomisches Design aus, ist leicht handhabbar und autoklavierbar.

Dentales Videosystem Dürr VistaCam2

Ergonomisches Diagnostik-Instrument mit 100facher Vergrößerung

Die neue Generation der Dürr VistaCam

Eine neue Generation der VistaCam zieht in die Praxen ein.

Die ausgezeichnete «Bildqualität» der Dürr VistaCam2 ist sehr hilfreich für die Diagnose. Der automatische Weissabgleich erzielt die nahezu blendfreie Darstellung jedes einzelnen Zahnes. Präzis gezeichnete Bilder resultieren aus der weitreichenden Schärfentiefe bis 35 mm.

Aufnahmen extraoral, intraoral und im Makrobereich produziert die Dürr VistaCam2



ohne Optikwechsel. Ein kurzer Dreh am Handstückring reguliert die Brennweiten in den drei Bereichen. Dort selbst bietet die I.F.C.-Optik (Iris Focus Control) optimalen Anwendungskomfort. Wo erforderlich, sorgt die Feinjustierung für ein absolut scharfes Bild.



Von der extraoralen Ansicht führt die optische Darstellung über alle intraoralen Felder bis in den 100fach vergrößerten Makrobereich. Defekte Kronenränder, feinste Fissuren, Sekundärkaries, aufbereitete Wurzelkanäle und beginnende Parodontaldefekte kommen eindeutig ans Licht. Die Dürr Vistacam2 ist erhältlich im dentalen Fachhandel. Als Video-Freeze-Lösung oder als PC-gestütztes System mit der Bildverarbeitungs-Software DBSWIN, stand-alone oder im Netzwerk unter Win 95/98 und NT 4.0 Server und Client.

Dürr Dental GmbH & Co. KG
D-74321 Bietigheim-Bissingen
Höpfheimerstr. 17
Tel. (07142) 705-249
<http://www.duerr.de>
E-Mail: info@duerr.de

IPS^d.SIGN – die Befestigung

Ivoclar-Vivadent hat schon früh ganzheitliche Restaurations- und Befestigungssysteme entwickelt. IPS Empress und Variolink haben als Gesamtsystem der Vollkeramikrestauration und der Esthetic Dentistry zum Durchbruch verholfen. Metallunterstützte Arbeiten stellen jedoch nach wie vor den Hauptteil der täglichen prothetischen Behandlung dar und stellen eine zuverlässige und erprobte Versorgung dar.

Die bisherigen Systeme bieten Verbesserungsmöglichkeiten v.a. auch hinsichtlich Ästhetik und der entsprechenden Befestigungstechnik. Ein gesamtheitlicher systemorientierter Ansatz kann auch in der metallkeramischen Versorgung Vorteile bringen. Ivoclar, Williams und Vivadent bieten mit der



ProtecCEM ist ein neuer Hybridionomerzement mit sehr geringer Expansion und hoher Transluzenz. ProtecCEM wird als Pulver-Flüssigkeitssystem angeboten und ist indiziert für die konventionelle, retentive Befestigung von metallgestützten Restaurationen wie IPS^d.SIGN und geeigneten metallfreien Systemen (IPS[®]Empress[®] 2, Targis[®]/Vectris[®]).

neuen IPS^d.SIGN Fluor Apatit Keramik ein solches Gesamtsystem an. Zu innovativen Legierungen und einer hinsichtlich Abraasionseigenschaften und v.a. Ästhetik optimierten Aufbrennkeramik kommt ein Befestigungssystem, welches die Ästhetik der Versorgung, v.a. im sichtbaren Bereich bei Keramikschultern unterstützt und optimiert. Metallkeramische Versorgungen werden üblicherweise mit Phosphat- oder Glasionomerzementen befestigt. Diese Materialien sind bewährt, haben aber ihre Grenzen v.a. in der relativ hohen Löslichkeit, Sprödigkeit und Opazität. Die hohe Opazität dieser Materialien kann bei Keramikschultern die Erscheinung von Restauration und Gingiva negativ beeinflussen und zu ästhetischen Einbußen führen. Moderne Hybridionomerzemente nehmen diese Fragestellungen auf und bieten in einigen Fällen Verbesserungen hinsichtlich besserer mechanischer Eigenschaften und höherer Transparenz. Aufgrund hoher Expansion können diese Produkte jedoch nicht zur Befestigung von Arbeiten mit frei liegenden Keramikanteilen empfohlen werden, da die Keramik durch die Expansion frakturieren könnte. Für das IPS^d.SIGN-System und andere Metallkeramiken wurde von daher Vivadent ProtecCEM (Bild) entwickelt. ProtecCEM ist ein neuartiger Hybridionomerzement mit sehr geringer Expansion und hoher Transparenz, der auch bei Keramikschultern oder auch bei geeigneten metallfreien Systemen (z.B. Vollkeramiken wie IPS[®]Empress[®] 2 und Polymersystemen wie Targis[®]/Vectris[®]) zum Einsatz kommen kann. Durch die hohe Transluzenz wird das ästhetische Potential dieser Restaurationen besser ausgeschöpft; besonders bei metallkeramischen Arbeiten mit Keramikschultern bietet ProtecCEM die Möglichkeit, die Ästhetik und optische Wirkung zu verbessern.

Systeme, die eine gesamthafte Lösung anbieten, können in einer technologisch zunehmend komplexeren und anspruchsvolleren Welt dem Anwender Orientierung und Hilfestellung geben und das Leben etwas einfacher machen. Auch bei dem d.SIGN und ProtecCEM System möchten Ivoclar, Williams und Vivadent ermöglichen, auf ein-

facherem Wege, verbesserte, ästhetischere Resultate zu erzielen.

Ivoclar AG
Bendererstrasse 2
FL-9494 Schaan
Tel. ++41 (0)75/235 35 35
Fax ++41 (0)75/235 33 60
<http://www.ivoclar.com>

KaVo EWL K-Control: ein neues Universalsteu- ergerät für alle EWL Motorhandstücke

Zur IDS stellt KaVo EWL ganz neu das K-Control vor – das ideale Steuergerät, egal mit welchem KaVo Handstück gearbeitet wird.

Das neue K-Control erkennt automatisch jedes angeschlossene KaVo EWL Motorhandstück und aktivierte dann die jeweilige Handstück-Software. So spart sich der Techniker die Anschaffung eines speziellen Steuergerätes für jedes Handstück. Sowohl vorhandene als auch neue KaVo EWL Motorhandstücke können an einem Steuergerät angeschlossen und betrieben werden.



K-Control: Die Universalsteuergeräte von KaVo EWL

Optimale Anpassung an Arbeit, Material und eigene Arbeitsweise durch Verwendung verschiedener Antriebe ist für den Zahntechniker damit möglich.

Der Geräteaufbau ist modular, d.h., es handelt sich um ein Basisgerät mit Front-Bedienelement und digitaler Drehzahlanzeige. Das Design des K-Control ist pfiffig, ansprechend und optimal an MASTERSpace[®] angepasst.

KaVo Dental AG
Postfach
CH-5200 Brugg 3
Tel. 056/460 78 78
Fax 056/460 78 79

In dieser Rubrik erscheinen Firmenpublikationen über neue Produkte, Verfahren und Dienstleistungen. Die Texte sind von den Firmen verfasst und liegen bezüglich der materiellen Substanz in deren Verantwortungsbereich.

Redaktion SMfZ